Leseprobe

Also ich habe den Text mehrmals gelesen und wie schon über dir geschrieben wurde, habe ich mal Wörter vergessen, die ich beim Lesen irgendwie gar nicht wahr genommen habe, dass sie fehlen. Voll blöd. Also verarschen will ich hier niemanden...warum auch.
Ja das mit der Zielgruppe stimmt wohl... Ich hatte aber das Gefühl, dass zum Beispiel.“ Harry Potter“ auch schlimme Situationen durchleben musste und da war das Zielpublikum ja auch sehr jung.

[quote="kskreativ"][quote]
Mit diesem Einstieg hättest du mich als Leser bereits verloren. Nur Tell, kein Show. Dein Erzählstil ist auktorial, außerhalb der Protagonistin Lisa. Näher dran, also personale Perspektive, heißt die Devise, wenn sich der Leser mit deinen Protas identifizieren und mitfühlen soll.
Mehr zu Erzählperspektiven findest du hier: http://www.dsfo.de/dsfopedia/index.php/Perspektive

Also ich erzähle ja aus der dritten Person. Ich bin der Allwissende sozusagen. Wenn ich Lisas Gefühle beschreibe, ist dies dann auktorial? Wieso ist das dann "außerhalb?" Wenn ich z.b. schreibe: Lisa bemerkte wie ihr auf einmal ganz kalt wurde etc." ist das auktorial oder dann eher doch die personale Perspektive? Mir scheint der Grad zwischen diesen Beiden sehr schmal zu sein. Ich danke euch aber sehr für die Kritik und arbeite an meiner Rechtschreibung und an meinem Schreibstil. Bin wohl noch sehr schlecht! Viele liebe Grüße und schöne Festtage :wink:

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de